

NR. 264



VIVA
ST. PAULI

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG
DES FC ST. PAULI



ALL WE WANT
FOR CHRISTMAS

IS HEIMSIEG



www.festpauli.com



18. SPIELTAG: FC ST. PAULI – VfL BOCHUM 1848
ANSTOSS: MONTAG, 18.12.2017, 20:30 UHR

ABHÄNGIG.
PARTEILICH.
SINGEND.



FC ST. PAULI VS. VfL BOCHUM

Der Weihnachts-Pulli – eine merkwürdige Sitte. Selbst wenn er nicht schön ist: Er hält warm. Entsprechend haben wir für Euch, liebe Leserinnen und Leser, schon mal das passende Kleidungsstück gestrickt. Und hoffen, dass der Weihnachtsmann schon sechs Tage vor Heiligabend unseren größten Wunsch erfüllt: Lieber Santa Claus, lass die Socken und Krawatten doch einfach zu Hause. All we want for Christmas is HEIMSIEG!

Wunschverstärkend werfen wir in die Waagschale, dass es nicht nur sehr viele Menschen sind, die sich heute dasselbe wünschen – sondern dass sie das alle schon sehr lange tun. Wenn man sich sechs braun-weiße Weihnachtsfeste lang (im Volksmund auch „Heimspiele“ genannt) so sehr nach etwas sehnt und es dann doch nicht bekommt – selbst nach gedrehten Spielen und 2:1-Führungen bis zur 81. Minute nicht –, dann muss es beim siebten Mal wirklich genug sein mit dem Warten. Oder?

Mit enttäuschten Wünschen und Hoffnungen hatten auch unsere heutigen Gäste in der aktuellen Saison schon zu tun. Nach einem neunten Platz am Ende der Spielzeit 2016/17 herrschte beim VfL Bochum Aufbruchsstimmung: „Ich zweifle nicht am Aufstieg“, zitierte „Reviersport“ Bochums Sportvorstand Christian Hochstätter am 22. August – wenn er im selben Interview auch einschränkte: „Ich weiß, dass das nicht einfach wird. Und natürlich weiß ich, dass man das Quäntchen Glück braucht – das muss man sich erarbeiten. Allerdings galt für mich immer, ob als Spieler oder Sportvorstand: Ich will gewinnen. Und ich möchte nicht die Zielvorgabe hören, Fünfter zu werden.“

Dem Interview ging ein Trainerwechsel zu einem ungewöhnlichen Zeitpunkt voraus: Trainierte zu Beginn der Saisonvorbereitung noch Gertjan Verbeek, hieß der neue Chefcoach ab 11. Juli Ismail Atalan. Im Profifußball noch unbekannt, war Atalan zuvor mit den Sportfreunden Lotte in die 3. Liga aufgestiegen und hatte im DFB-Pokal 2016/17 für Furore gesorgt: Die Sportfreunde schieden erst im Viertelfinale gegen Borussia Dortmund aus. Seine Ausbildung als Fußball-Lehrer schloss er im März 2017 mit der UEFA-Pro-Lizenz ab.

Schon nach dem neunten Spieltag allerdings war Atalans erste Cheftrainer-Station im Profifußball zu Ende: Drei Siege, ein Unentschieden, fünf Niederlagen und Tabellenplatz 13 waren den Verantwortlichen nicht genug. „Ich hätte mir gewünscht, dass es mit diesem jungen Trainer nach einem dominanten Trainer funktioniert“, so Hochstätter bei der Pressekonferenz zur Entlassung, einige Tage nach einer 0:3-Auswärtsniederlage bei Holstein Kiel. „Die Mannschaft hat keinen schlechten Charakter. Ich kann aber nicht zur Tagesordnung übergehen, wenn wir bei einem sehr guten Aufsteiger nach guten 20 Minuten 70 Minuten das Gefühl haben, dass die Mannschaft auseinanderbricht.“

Dass parallel Mannschaftskapitän Felix Bastians wegen angeblich beleidigender Äußerungen suspendiert wurde, sorgte für zusätzliches Aufsehen. Wenige Tage später nahm der Verein die Suspendierung nach einem Vergleich beim Arbeitsgericht Bochum zurück. In den letzten sieben Spielen

stand Bastians wieder auf dem Platz. Nach vier Unentschieden vom 12. bis zum 15. Spieltag waren die letzten beiden Begegnungen siegreich (2:1 gegen Union Berlin zu Hause und 1:0 gegen Jahn Regensburg auswärts).

In der Tabelle ging es unter Atalans Nachfolger Jens Rasiejewski zuletzt steil nach oben: Platz 15, 13 und 9, so die letzten Platzierungen. Zuvor als Co-Trainer beim VfL tätig, bringt Rasiejewski Erfahrung aus rund 140 Spielen in der 1. und 2. Bundesliga mit, darunter auch 26 Partien für den FC St. Pauli – freilich in einer eher unglücklichen Saison: 2002/3 endete bekanntlich mit dem Abstieg in die 3. Liga.

Mit dem Abstiegsgespenst will selbstverständlich keine der Mannschaften etwas zu tun haben, die heute auf dem Rasen stehen. Derzeit trennen nur zwei Punkte den FC St. Pauli und den VfL Bochum – aber sechs Tabellenplätze. Je nach Verlauf des Spieltages (der bei Redaktionsschluss noch nicht begonnen hatte) könnte ein Sieg für die Boys im Brown am Millerntor nicht nur eine drastische Verbesserung der Stimmung, sondern auch einen Satz nach vorn in der Tabelle bedeuten.

Und wahrscheinlich würden so gut wie alle im Stadion unterschreiben, dass für den heiß ersehnten Heimsieg dieselben Gesetzmäßigkeiten gelten wie für einen Weihnachtspulli: Selbst wenn er nicht schön ist. Er hält warm.

INHALT

	SEITE
Zum Spiel	2
Heim-Interview mit Markus Kauczinski	3
Spendierhosen/Ehrenwerte Gesellschaft	4
Gäste-Interview mit Jens Rasiejewski	5
UnterstützerClub	6
Vorspiel	7
Statistik/Tourplan	8
Tabelle/Spieltag/Gegengeraden-Gerd	9
Young Rebels	11
Viva con Agua	13
Rückblick	14
Museum/KIEZHELDEN	15
Fanladen/Kurz notiert/Impressum	16

GEGNERINFOS

TORREICH

Seit 1977 spielten der VfL Bochum und der FC St. Pauli 30-mal gegeneinander – und nur zwei Partien endeten 0:0. Ganze zwölf dagegen wurden unentschieden abgeschlossen, wie zum Beispiel das turbulente 3:3 am 5. Dezember 2014 in Bochum.

Schön aus braun-weißer Sicht: Nicht nur die meisten Siege (elf vs. sieben auf Bochumer Seite), sondern auch den höchsten Sieg der letzten 20 Jahre fuhr der FC St. Pauli ein (5:1 am 17. Mai 2015). Auch die letzten beiden Partien gingen an die Boys in Brown (1:0-Auswärtssieg am ersten Spieltag 2017/18 und 3:1-Auswärtssieg am letzten Spieltag 2016/17). Am Millerntor gab es zuletzt ein 1:1 am 17. Dezember 2016.

SPARSAM

Mit 17 Treffern (11 davon zu Hause und 6 auswärts erzielt) ist der VfL Bochum in dieser Saison bislang kaum torgefährlicher als der FC St. Pauli (16 Tore, 10 davon am Millerntor). Nur Erzgebirge Aue (17) und der 1. FC Kaiserslautern (13) können derzeit ähnlich wenig oder weniger Tore vorweisen. Als torgefährlichste VfL-Spieler gelangen Lukas Hinterseer, Robbie Kruse und Kapitän Felix Bastians je vier Treffer.

ANGRIFFSLUSTIG

... gibt sich Bochums Offensivmann Johannes Wurtz in einem Bericht des „Kicker“ über die stark verbesserte Stimmung nach sechs ungeschlagenen Spielen und zuletzt zwei Bochumer Siegen: „Wie schon gegen Union waren wir gegen Regensburg elf Krieger auf dem Platz

und haben uns diesen Sieg erkämpft. Genauso müssen wir weitermachen und auch auf St. Pauli alles raushauen!“

FUSIONIERT

Sein Gründungsdatum 1848 verdankt der VfL Bochum einem Zusammenschluss im Jahre 1938: Da zu kleine Vereine unter der NS-Herrschaft dazu gezwungen wurden, sich größeren an- oder sich mit mehreren „Kleinen“ zusammenzuschließen, entstand aus einer Mehrfachfusion der VfL Bochum. Ältester der Ahnen: Der Turnverein 1848 Bochum. Als am 10. August 1949 die Fußballabteilung des VfL in einen eigenständigen Verein ausgegliedert wurde, entstand endgültig der Verein für Leibesübungen Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e.V.

Präsentiert von:


Text: Christoph Pieper
Fotos: Witters

„MANNSCHAFT UND TEAM DRUM HERUM HABEN MIR DEN EINSTIEG LEICHT GEMACHT“

In der vorvergangenen Woche ging alles ganz schnell: Am Donnerstag (7.12.) wurde Markus Kauczinski als neuer Cheftrainer und Nachfolger von Olaf Janßen vorgestellt. Am Sonntag (10.12.) gab er beim 2:2 gegen Duisburg sein Debüt auf der Bank der Braun-Weißen. Wir haben uns mit dem 47-Jährigen über die ersten Gespräche, das erste Aufeinandertreffen mit seiner neuen Mannschaft und sein erstes Heimspiel am Millerntor unterhalten.

Markus Kauczinski, herzlich willkommen beim FC St. Pauli. Konntest Du bei dem Tempo der letzten Wochen bereits realisieren, was da alles passiert ist?

Das ging schon wahnsinnig schnell. Nach der Kontaktaufnahme bin ich kurz darauf nach Hamburg gereist, zwei Tage danach habe ich die erste Pressekonferenz gegeben und stand kurz darauf bereits das erste Mal auf dem Trainingsplatz.

Du musstest also nicht lange überlegen, als die Anfrage aus St. Pauli kam?

Nein, das musste ich nicht. Nach meinem Ausscheiden in Ingolstadt gab es verschiedene Anfragen und ich hätte auch früher wieder einsteigen können, aber ich wollte nur etwas machen, von dem ich auch zu 100 Prozent überzeugt bin. Und das bin ich beim FC St. Pauli.

Woran liegt das?

Das klingt natürlich wie eine Floskel, aber der Club ist schon etwas Besonderes. In der vergangenen Saison war ich beim Spiel des KSC am Millerntor. St. Pauli gewann 5:0 und die KSC-Spieler wurden von den eigenen Fans beschimpft und beleidigt. Von den St. Pauli-Fans bekamen sie Applaus. Dieser Respekt vor dem Gegner ist sehr besonders und diese Szene beschreibt eigentlich sehr gut, wie ich den FC St. Pauli aus der Ferne bislang wahrgenommen habe.

War es schwer, Dich von der Mannschaft bzw., der sportlichen

Aufgabe zu überzeugen?

Nein, überhaupt nicht. Die Mannschaft hat mehr Potential, als es der Tabellenplatz aussagt. Es gilt nun, dieses Potential trotz aller Widrigkeiten auf den Platz zu bringen. Bitter ist natürlich, dass wir mit Mats Møller Dæhli und Christopher Buchtman noch zwei weitere wichtige Spieler langfristig ersetzen müssen, aber wir werden nicht klagen, sondern die Situation so annehmen, wie sie ist. Die Mannschaft hat auch so ausreichend Durchschlagskraft, um erfolgreich zu sein.

Wie waren die ersten Einheiten mit der Mannschaft? Wie hat sie Dich aufgenommen?

Ich habe eine sehr lernwillige und leistungsbereite Mannschaft bei den Einheiten erlebt. Als Trainer hat man schnell ein Gefühl für eine Mannschaft, ein Gespür, ob es Widerstände innerhalb des Teams gibt. Das ist hier absolut nicht der Fall. Die Mannschaft, aber auch alle drum herum haben mir den Einstieg sehr leicht gemacht.

Musstest Du noch Nachschichten einlegen, um Dir ein Bild von Deiner Mannschaft in dieser Saison zu machen oder hattest Du eine klare Vorstellung davon, was Dich erwartet?

Ich habe mich natürlich ständig auf dem Laufenden gehalten, habe Spiele der Bundesliga, der 2. und 3. Liga gesehen und mir da Spieler und Spielsysteme angeschaut. Von daher war ich gut vorbereitet. Auch die meisten Spieler kannte ich ja bereits aus Spielen gegeneinander.

Mit Patrick Westermann hast Du einen Co-Trainer mitgebracht, während Markus Gellhaus als Co-Trainer bereits für die Braun-Weißen gearbeitet hat.

Diese Konstellation war mein Wunsch und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam sehr vertrauensvoll zusammenarbeiten werden. Mit Patrick habe ich bereits in Karlsruhe und Ingolstadt gearbeitet und Markus ist ein erfahrener Co-Trainer mit großer Fachkompetenz und Qualität.

Das erste Spiel endete mit einem 2:2 gegen Duisburg. Wie hast Du das Spiel von der Atmosphäre her wahrgenommen? Absolut überragend. Die Unterstützung für meine Mannschaft war trotz zwischenzeitlichen Rückstands absolut klasse. In der zweiten Halbzeit hat die Mannschaft mit ihrem couragierten Auftritt den

Funken ihrerseits überspringen lassen. Ich persönlich bin auch total freundlich empfangen worden und habe mich direkt wohlfühlt.

Obwohl es erneut keinen Heimsieg gab, zeigst Du Dich mit dem Auftritt und dem Ergebnis zufrieden.

Absolut. Man muss sehen, woher die Mannschaft kam. 0:4 in Fürth, 0:5 in Bielefeld, starke Verunsicherung, dann der Trainerwechsel. Das lässt niemanden kalt und das kann man nicht so aus den Kleidern schütteln. Dafür, dass wir nur drei Tage zusammen waren, hat es die Mannschaft sehr gut gemacht. Natürlich lief noch lange nicht alles so, wie ich es mir vorstelle, aber das ist absolut normal. Aber in dieser schwierigen Situation hat die Mannschaft und auch jeder einzelne Spieler einen Schritt nach vorne gemacht. Und das ist das, was für mich zählt.

Was hast Du bislang abseits des Trainingsplatzes und des Hotels von Hamburg gesehen?

Ehrlich gesagt, ziemlich wenig. An unserem freien Tag war ich bei meiner Familie in Karlsruhe. Da musste ich ja auch nochmal ein paar Sachen regeln, weil es in der Vorwoche alles so schnell ging. Ansonsten haben wir mit der Mannschaft die sehr interessante Ausstellung „Der FC St. Pauli im 3. Reich“ im Museum besucht. Das war beeindruckend. Wie hier die Rolle des Clubs in der Nazizeit aufgearbeitet wurde, ist absolut bemerkenswert.

Hattest Du neben dem Spiel bereits weitere Kontakte zu den Anhängern des Clubs?

Ich habe am Montag nach dem Duisburg-Spiel ein kurzes Gespräch mit den Kiebitzen geführt, die immer bei unserem Training sind. Mehr Kontakt hatte ich bislang noch nicht, aber das wird sicherlich noch kommen.

Zum letzten Spiel des Jahres kommt nun der VfL Bochum ans Millerntor. Was erwartet uns gegen die Revier-Mannschaft?

Der VfL ist gerade etwas im Aufwind. Sie haben die letzten beiden Spiele gewonnen und haben gerade in der Offensive mit Hinterseer, Kruse und Stöger richtig gute Spieler. Da sind wir gewarnt. Aber wir werden alles in dieses Spiel reinlegen, um die Punkte am Millerntor zu halten und somit einen positiven Jahresausklang zu haben.

Vielen Dank für das Gespräch, Markus!

HAUPTSPONSOR



NICHTS WIRD VON ALLEINE GUT

AUSRÜSTER



VON ST. PAULI



betway

ok.-energy drink



KIEZKÖNIG



GESUNDHEITS-PARTNER



fritz-kola

hella mineralbrunnen



KAPITÄN



besamex



DEEZER



STARCAR Autovermietung



REMONDIS



NORDPOL+

STAMMSPIELER



GYMPRO



BASISORTH



GROSSMANN



STOLLE

Café Intención



PROFIMIET



KIEZHEDEN

EHRENWERTE GESELLSCHAFT: 67rockwell Consulting GmbH, a.hartrott Deutschland (GmbH & Co.) KG, Aarsleff Rohrspannung GmbH, AB Kreislauf GmbH, Achnitz & Partner, Adolf Würth GmbH & Co. KG, ADM Hamburg AG, Aegean Petroleum B&M GmbH, AIO All in One Marketing, Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Alcotrans Container Line GmbH, alsteradio GmbH & Co. KG, alstria office REIT-AG, Alvern Media, Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Andreas Jensen Büsum e.K., Andreas Nestler Fußbodentechnik, Andreas Schmidt GmbH, Anwaltskanzlei Bartram & Niebuhr, AON Risk Solutions, Apex GmbH, Arge Schiffsbefestiger, Arteko LED-Lighting GmbH, ASAH-LITE OPTICAL (Europe) GmbH, ASP Grundbesitz GmbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), Avanti GmbH, Awayes, Bernd, Axions IT Solutions, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Bank Julius Bär Europe AG, Barclaycard - Barclays Bank PLC, BASISORTH GmbH, Basté & Lange GmbH, Baustion, Michael, Bechtle GmbH-IT-Systemhaus Hamburg, BEEFOR Deutschland GmbH, Benefactor GmbH, Bergamont Fahrrad Vertrieb GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbaubau GmbH, besamex, betway, BFM Franchise GmbH, Blakläder Deutschland GmbH, Blue Expeditors, Bochler GmbH Haustechnik, Bolter, Hans-Joachim, Boyens, Dr. Christian, Brammer, Iris-Anke, Brands Fashion GmbH, BREEZE Project (Germany) GmbH, Bretterbude GmbH & Co.KG, Bright Skies GmbH, Brillux GmbH & Co. KG, Brinkmann, Hans-Ulrich, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUSEN, Brown-Forman Deutschland GmbH, BS-UNI-BAU GmbH, Buck Fassadentechnik GmbH, Buchk Umweltservices GmbH & Co. KG, Bullerei GmbH & Co.KG, Busch & Simon Innenausbau GmbH, C. Thomsen GmbH, CARISSA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG, Gerigk, Stefan, germain GmbH, Getränkefachmarkt Glaschütte 85 Jatzka, GEI Gesellschaft für Injektortechnik mbH, GimmeFive, gip / Gesellschaft für Immobilien- und Projektberatung mbH, Global Fruit Point GmbH, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, GOTTBURG Energie- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG, Götz & Todtenhaupt GmbH, G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG, GRIMM backt Märchenbrot GmbH & Co.KG, Groth & Co. Bau- und Beteiligungs GmbH & Co.KG, GymPro UG, Hagen & Kruse GmbH & Co. KG, Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburger Morgenpost GmbH, Hamburger Rail Service GmbH & Co.KG, Hamburger Sparkasse AG, Hamburger Volksbank, Handelskantor Seevelot GmbH, Hans Hermann Bornhold GmbH, Hansa Mineralbrunnen GmbH, Hansseitsoft GmbH, Hansseitscher Drahthandel GmbH, Hanse Bereederung GmbH, Hanse Lounge, HanseMerker Krankenversicherung AG, Hansen Shipping GmbH, HanseVision GmbH, Hass + Hatje GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, Heik MH GmbH, Heiko Miersen GmbH, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kantor GmbH, Hempel Germany GmbH, Henri Benthaek GmbH & Co. KG, Herbert Krönig Bauausführungen GmbH, Herbert Labarre GmbH & Co. KG, Herm & Sommer GmbH, Hermann Kohlhof GmbH, Heuristika Unternehmensberatung, Highstreet Design GmbH, Hilker & Pohl GmbH, Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG, HKL Baumaschinen GmbH, HL Hanseatische Logistik GmbH, Howe Robinson Partners, HSG - Hamburger Sanierungsgesellschaft mbH, HTS Hanse Travel Service GmbH, HVM GmbH & Co. KG, ICEWIND Prod.- und Vertriebsges. mbH & Co. KG, Ingelore Plate Unternehmens-Service, inmedia.it Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, inton media-service GmbH, IP Deutschland GmbH, IPS GmbH, J.J. Darboven GmbH & Co. KG, Joeger Holding A/S, Jeß, Harald, Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Joma Umwelt-Beratungsgesellschaft mbH, Jordan, Tietz und Partner GmbH, JOTUN (Deutschland) GmbH, JS-Beregnungstechnik, Jung von Matt AG, JUNGA BAU GMBH, KAIFU-LODGE, KAMSS GmbH & Co. KG, Kanzlei Dr. Hensen, Bowen & Kollegen, Kara Tankstellen GmbH, Karl Gladigau GmbH, Karl Källner GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, Keya Hausverwaltung & Unternehmensberatung, KG CDL-Leasing GmbH & Co. KG, Kiezbohne GmbH, KI netprint GmbH, Kiva Capital Family Office GmbH & Co.KG, KKH Kaufmännische Krankenkasse, Kneip, Ansbert, Knoop, Sebastian, KONE GmbH, Kantor für Marketing / Management / Coaching, Kantor New Media GmbH, Konzeptwerk, Köster Marine Proteins GmbH, Krauss Gebäudemanagement GmbH, Krüger & Schomberg GmbH, KTN Grossmann GmbH, Lamberich, Thomas, Levi Strauss Germany GmbH, Lichtblick SE, LLS Bauträger GmbH & Co. KG, Lottohelden Ltd, Lüchou Baustoffe GmbH, Lüdx Warenkantor GmbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Maack & Company Steuerberatungs GmbH, Malerbetrieb Otto Maass GmbH, Malerbetrieb DIE PARTNER GmbH, Malerbetrieb Martin Höfs GmbH, Manfred Roese Haustechnik, Manhattan GmbH, Mantikor c/o Heimat Hamburg, Martin Meyer GmbH, Matzen Immobilien GmbH & Co. KG, May, Gregor, May & Co. Wohn- und Gewerbaubau GmbH, MCF Corporate Finance GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, MEBA Blechverarbeitung GmbH, Meinicke & Berthel Rechtsanwälte PartGmbH, Melle Dachbaustoffe GmbH, Merchandising for Goods, Merck, Peter, METRO Cash & Carry Deutschland GmbH, Meyer, Sven, Meyer-Glitza, Frese GmbH & Co. KG, Meyer & Umland Beteiligungsges. mbH, Michael Weiß-Schmidt Architektur mbH, Minkner GmbH, MINX Print Solofahrzeugvermietung GmbH, MJI Rothenburgsort GmbH, MMM Consulting GmbH, MMP-Services GmbH, Mohr, Nicolas, MOD Offsetdruck GmbH, Montoplast of North America, Inc., multi-com GmbH & Co. KG, Multiversum Beteiligungs AG, Musculus, Klaus, MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, Naturfreunde MV GmbH, NavXperience GmbH, NetFuss GmbH, Netzpiloten AG, neue leben Lebensversicherung AG, Niebuhr Wealth Consult GmbH, NORDPOL+, nordrohr GmbH, Notariat Bergstraße, Novum Group Holding GmbH, Novum Hotels Holding GmbH, nup wahrenum hamburg GmbH, Oerding, Johannes, Online Marketing Rockstars, OptimalNederland B.V., Ortner, Harald, Otto, Frank, Otto Wulff Bauunternehmung GmbH, Panther-Batterien GmbH, Participia Holding GmbH, Pawlik Consultants GmbH, Penning Sanitär GmbH & Co. KG, Peter Jensen GmbH, Peter Kiege-Import/Export, Peters, Michael, petersen + co GmbH, PHAT CONSULTING GmbH, Philipp und Keunje GmbH, Philips Lighting GmbH, Pinck Ingenieure Consulting GmbH, Plate-Service GmbH, PLUS BAU Projektentwicklungs GmbH, Posselt, Florian, PPF Immobilien Management GmbH, PPS. Imaging GmbH, Praxis am Eppendorfer Markt, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRÄU Werner Brombach GmbH, Profimiет Hamburg GmbH, Profolics Deutschland GmbH, Quality Interactions, PFI-Shipmanagement GmbH, Imme Bräu, R. Beckmann GmbH, Ratisson BLU Hotel Hamburg, Raithel Verwaltungen GmbH, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Ratschern Brauerei GmbH, Rebstock, Jörg, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, Rechtsanwältin Oberthür & Partner, rechte huan architekten, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Remondis GmbH, Rheid, Christopher, Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG, Riever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG, Rosenberg IT Consult, Roto Dach- und Solartechnologie GmbH, Rudolf Sievers GmbH, SAVE Assecuranzbureau OHG, Saint Elmo's Hamburg GmbH & Co. KG, Saint-Gobain Weber GmbH, Salzbranner KG, Sam-Power GmbH, Sasserath Munzinger Plus GmbH, Saunus, Wolfgang, Schröder Pflanzen Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Schuffert Elektro-Technik GmbH, Schulze-Johns, Dieter, Schünemann, Jörg, sea chefs Cruise Services GmbH, Seetec, Semmelhaack-Logistik GmbH, Seniorenpartner Elisabeth Gehlert, Service-Bund GmbH & Co. KG, Semmelhaack-Logistik GmbH, sg media + marketing GmbH, SL-WHV Immobilien GmbH, Smurfit Kappa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, Sonntag Associates GmbH, Sozietät Brautrecht & Zacher, Spiegel & Pohlers Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Sporthaus Germania, Sports United GmbH, SSB Vermögensverwaltungs KG, Staoack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Stahl, Monika, STARCAR Kraftfahrzeugvermietung GmbH, Stat Control GmbH, STOLLE Sanitätshaus GmbH & Co. KG, Steffen, Bastian, Stolzberg Nuss Manufaktur GmbH, STT Holzbearbeitung GmbH, Stulz GmbH, Sukopp, Karl, svr Brandsanierung GmbH, Swietelsky-Faber GmbH, SYSWE Systemtechnik Weser-Ems GmbH, Techniker Krankenkasse, Tekuma Kunststoff GmbH, Tele Technik Team GmbH, TeraVolt GmbH, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Th. Reimler & Co. NfI. GmbH, Thies Consult, The Retail Marketeers, THUS-FARNISCHLÄDER Architekten BDA, Tidenstieg Beteiligungs GmbH, tip-top Gebäudeservice GmbH, Tourismusgesellschaft Binz mbH, Tölsner, Arne, Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG, Transport Control International GmbH, Trocknungstechnik 24 GmbH, Trofi Tropenfrucht Import GmbH, Tudack, Turm Solthaus GmbH, Twisten, Heiner, U! Sports GmbH, UAM Media Group GmbH, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, UIS Uppenkamp Internationale Spedition GmbH, UK2 Architektur & Design GmbH, Under Armour, U-Need GmbH, Unilever Deutschland GmbH, Universal Container Services GmbH, Valora Holding Germany GmbH, Varton Product Support GmbH, VELOX GmbH, VELLUX Deutschland GmbH, Velio Umweltservice Nord GmbH, vesseltracker.com GmbH, Vision tools, VIVANIUM GmbH, VIVATIS PHARMA GmbH, Viva con Agua, von Boetticher, Dr. Christian, W. Hartmann & Co. (GmbH & Co. KG), WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Weisschmidt Architekt, Weraetka, Joachim, Whipool Import GmbH, Wibbeltext Nord GmbH, WIENERS + WIENERS GmbH, Wilhelm A.F. Meyer GmbH, Wilkens Baustoffe GmbH, Will, Jörg, Willi Kreykenbohm Spedition GmbH, Willi Pohl GmbH & Co.KG, willy.tel GmbH, WITAL Logistics GmbH, Wittenberg, Henning, Witthöft Immobilien GmbH, WM SE, Woydt, Tjark H., WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwältin Partnerschaft, Zander, Holger, Zimmerer Martens GmbH, ZytoService Deutschland GmbH

JENS RASIEJEWSKI

"WIR WOLLEN EIN UNBEQUEMER GEGNER SEIN"

Seit dem zehnten Spieltag stand Jens Rasiejewski als Interims-Coach an der Seitenlinie des VfL Bochum. Einen Tag vor dem Gastspiel beim SSV Jahn Regensburg wurde er offiziell Cheftrainer des VfL. Wir sprachen mit dem ehemaligen Kiezkicker über sein Team, seine Art Fußball spielen zu lassen und das heutige Spiel.

Moin Herr Rasiejewski, vorab herzlichen Glückwunsch zum Amt des Cheftrainers! Mit einem 1:0-Auswärtserfolg sind Sie am Sonnabend aus Regensburg zurück an die Castroper Straße gefahren. Mit welchen Erkenntnissen im Gepäck?

Vielen Dank für die Glückwünsche, wobei sich für mich ja nicht allzu viel geändert hat. Ich mache den Job ja nun schon seit rund zwei Monaten. Aus Regensburg sind wir mit der Erkenntnis abgereist, dass in unserem Gepäckfach drei weitere Punkte eingelagert werden konnten und wir somit zum zweiten Mal in dieser Saison zwei Spiele am Stück gewinnen konnten. Wie wir das gemacht haben, hat mir schon gefallen. Wir haben auf extrem schwierigen Bodenverhältnissen den Kampf angenommen und die Regensburger durch aufopferungsvolle Defensivarbeit kaum zur Entfaltung kommen lassen. Und zwar durch mannschaftliche Geschlossenheit, aber auch den Willen, nicht alles durch Kampf, sondern auch durch spielerische Elemente zu lösen. Außer dem Tor hatten wir ja noch drei, vier weitere zum Teil glasklare Chancen, um schon frühzeitig den Deckel drauf zu machen. Das ist auch das Einzige, was ich mir etwas anders gewünscht hätte.

Einen Tag nach der Verkündung, dass sie langfristig Chef auf der Bochumer Bank werden, gewinnen Sie auswärts. Es gab mit Sicherheit schlechtere Wochen in Ihrem beruflichen Leben, oder? Mit Sicherheit, ja. Zum Beispiel wenn ich an manche Phasen in meiner Zeit als Profi zurückdenke... (lacht) Nein, im Ernst: Der Sieg in Regensburg ist völlig unabhängig vom gemeinsamen Beschluss mit der sportlichen Leitung und der Vereinsführung, dass ich die Profimannschaft weiterhin trainiere, zu sehen. Ich habe ja meine Arbeit nicht erst am Freitag aufgenommen. Und es ist auch nicht der Sieg des Jens Rasiejewski, dafür ist in erster Linie die Mannschaft verantwortlich und dann auch noch das Team hinter dem Team, was Co-Trainer, medizinische Abteilung und sogar den Zeugwart mit einschließt. Nur gemeinsam können und wollen wir erfolgreich sein.

Nach eher ungemütlichem Saisonstart steht der VfL wieder in der oberen Tabellenhälfte. Wo sehen Sie Ihre Mannschaft aktuell? Ich sehe die Mannschaft aktuell auf dem 9. Platz. Wir tun gut daran, nicht allzu weit in die Zukunft zu schauen, sondern uns mit dem zu beschäftigen, was wir als nächstes beeinflussen können. Und das ist das Spiel in St. Pauli, was mit Sicherheit eine genauso schwere Aufgabe sein wird wie die gegen Regensburg oder Uni-

on Berlin. Unser gemeinsames Ziel in den vergangenen Wochen war, wieder sicheren Boden unter den Füßen zu bekommen. Wir wissen, dass bei einer derart ausgeglichenen und dichten zweiten Liga das Pendel jederzeit in die eine, aber auch genauso schnell in die andere Richtung ausschlagen kann. Wir haben mittlerweile zu einer defensiven Stabilität gefunden, die es den Gegnern sehr schwer macht, gegen uns Tore zu erzielen. Aber noch einmal: Der mannschaftliche Zusammenhalt ist das A und O. Und das haben wir in den vergangenen Wochen Schritt für Schritt verbessert.

Blickt man nur auf den Kader des VfL, erwartet man ein wildes Offensivspektakel. Vier Gegentore in den vergangenen acht Spielen unter Ihnen sprechen aber eine gänzlich andere Sprache. Wie impft man einer offensiv ausgerichteten Mannschaft defensive Stabilität ein?

Ich bin kein Arzt, insofern mit Impfungen eher wenig vertraut. (lacht) Nach den bereits beschriebenen unruhigen Tagen war es wichtig, in vielen Bereichen Ruhe hineinzubekommen. Da hilft eine gewisse defensive Stabilität ungemein, ohne dass das Spiel dabei gleich ins Destruktive abgleiten muss. Und wenn man vom Gegner gelobt wird, man habe sich „clever“ verhalten, spricht das für einen Lernprozess, den die Mannschaft bis hierhin erfolgreich umgesetzt hat. Er ist aber noch nicht abgeschlossen, wir entwickeln uns weiter. Was man bei all der Diskussion nicht vergessen darf: Auch die personelle Lage hat sich ein wenig entspannt. Mitunter mussten wir vor einzelnen Spieltagen aufgrund unvorhergesehener Umstände zum Teil kräftig umbauen oder rotieren lassen.

Sie haben Sportmanagement studiert, waren in Hannover an der Seite vom damaligen Manager Christian Hochstätter und lange als Trainer und Führungskraft im Nachwuchs tätig. Inwiefern ist es ein Vorteil, dass sie sowohl im Management als auch an der Seitenlinie tätig waren, bevor sie nun Cheftrainer wurden?

Es hilft auf jeden Fall gegen eine gewisse Form der Betriebsblindheit. Man erhält viele Impulse, die man für die tägliche Arbeit kanalisieren und nutzen kann. Gerade die Arbeit mit dem Nachwuchs ist wichtig, um zu verstehen, was junge Spieler denken und wie sie reagieren. Da der VfL aktuell rund ein Dutzend Spieler bei den Profis hat, die das eigene Talentwerk durchlaufen haben, ist es sicher nicht die schlechteste Voraussetzung, wenn man viele von ihnen schon vorher einmal trainiert und betreut hat.

Aus Ihrer aktiven Zeit sind Sie für ihren kämpferischen Einsatz bekannt. Wie viel des Spielers Jens Rasiejewski steckt im Trainer Jens Rasiejewski?

Jede Menge. Der Mensch verändert sich ja nicht wesentlich. Die Tugenden, die ich damals auf den Platz gebracht habe, verkörpere ich immer noch. Allerdings bin ja auch ich älter geworden und habe die Perspektive gewechselt, vom Platz an die Seitenlinie. Und bin mir immer mehr der Verantwortung bewusst geworden, die ich inne habe. Als Spieler hast du in den 90 Minuten zwar mehr Einfluss aufs Spiel, aber als Trainer stehst du in der Verantwortung.

Der Spieler Rasiejewski war zumindest ein Jahr am Millerntor im Diensten des FC St. Pauli. Mit welchen Erinnerungen fahren Sie nach Hamburg. Das Stadion sieht bekanntlich nun etwas anders aus?

Ich durfte das Millerntor ja schon bei meiner Tätigkeit als Co-Trainer unter Gertjan Verbeek kennen lernen. Jetzt, wo es fertig gebaut ist, ist es bestimmt nochmal stimmungsintensiver. Das dürfte sich seit meiner Zeit kaum verändert haben. Das alte Millerntor ist mit dem heutigen kaum mehr zu vergleichen. Und trotz des sportlich eher suboptimalen Verlaufs erinnere ich mich immer wieder gerne an St. Pauli zurück, da es Teil meiner Vergangenheit ist.

Was für eine Bochumer Mannschaft wird am Montagabend hier auftreten und was glauben Sie, wird der FC St. Pauli dem entgegensetzen?

Wir wollen wieder mit der Leidenschaft und Zielstrebigkeit auftreten, die uns in den vergangenen Wochen ausgezeichnet hat. Wir wollen ein unangenehmer Gegner sein, der mit einem Erfolgserlebnis in die Winterpause geht. Bei St. Pauli hat kürzlich ein Trainerwechsel stattgefunden, insofern sind die ersten Spiele immer etwas schwierig zu prognostizieren. Fakt ist aber, dass der FC zum Jahresabschluss seinen Fans etwas bieten will, nachdem das in dieser Saison ja nicht allzu häufig geklappt hat. Sie werden also alles unternehmen, um die drei Punkte auf dem Kiez zu behalten. Und wir wollen sie daran hindern. Es wird also richtig intensiv und vermutlich hochspannend.

Mit der Sea-Watch 3 an der tödlichsten Grenze der Welt

Nach wie vor versuchen Menschen aus Libyen, Folter und Krieg zu entfliehen. Sie wünschen sich nicht mehr, als ein Leben ohne Angst. Sichere Fluchtwege werden ihnen konsequent verweigert, sie versuchen es über das Mittelmeer, die tödlichste Grenze der Welt. Unser Flaggschiff, die Sea-Watch 3 wird auch über den Winter dort im Einsatz sein, um Menschenleben zu retten - allem Gegenwind zum Trotz.

An Heiligabend ist Crewwechsel auf der Sea-Watch 3. Keine Tage der Besinnlichkeit für Sanitäterin

Stefanie Hilt, stattdessen Suchfahrt an Europas tödlicher Außengrenze. Mit der Sea-Watch 3 verfügen wir erstmalig über ein Schiff, das groß und sicher genug ist, um auch im Winter Rettungseinsätze zu fahren. Die EU unterdessen hat ihre Abschottungspolitik verschärft und kriminalisiert die zivile Seenotrettung. Gleichzeitig erledigt die Libysche Küstenwache die Drecksarbeit und bricht für die EU das Völkerrecht. Umso wichtiger ist es, dass die zivile Rettungsflotte gerade jetzt präsent bleibt. Es gibt aber auch Momente, in denen wir merken, wie sehr sich unser Einsatz und der finanzielle Aufwand

lohnen. Am 23. November haben wir von Mission Lifeline ein Baby übernommen, das zuvor auf einem Schlauchboot geboren worden war. Das Baby ist mit 252 anderen Geflüchteten sicher in Italien angekommen.

Sea-Watch war bereits an der Rettung von über 35.000 Menschen beteiligt, doch jetzt brauchen wir mehr denn je Eure Unterstützung, um weiter retten zu können. Werde Fördermitglied oder unterstützt uns mit einer Spende, denn ein Menschenleben ist unbezahlbar, Seenotrettung nicht!



Ein Menschenleben
ist unbezahlbar...

Sea-Watch.org

... Seenotrettung nicht

sea-watch.org/spenden/

Sea-Watch e.V. • BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88



WIR SIND DER FCSTP UNTERSTÜTZER CLUB

Holiday Travel by Karstadt | Reisebüro Sydow | cohen+dobernigg BUCHHANDEL | Jungbluth Piercing + Tattoo | sternklar GmbH | Wilhelm Borchert GmbH | Junges Hotel Hamburg | GZN Glaszentrum Nord | Last Personal Planung | Trentmann-Gramotka GmbH orthopädieschuhtechnik | K2KONZEPT GmbH | Monday Consulting GmbH | northern lights text & kommunikation GmbH | Café Libertad Kollektiv | Reisebüro FAIRLINES | STURM und DRANG GmbH | Imbiss bei Schorsch | Paradies Optik | KAIFU Fahrschule | die WerteKüche - Agentur für Kochen und Kommunikation | ARCOTEL Onyx Hamburg | Rechtsanwalt Oktay Uzun | St. Pauli Textilreinigung | FRAULEIN BOB FRISEURE | net(t)print - Die freundliche Druckkompetenz | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | „Kleine Pause“ | Outdoor Cine GmbH | Ambulanter Pflegedienst Wacken und Umgebung | MY PLACE Hotel | St. Cosmas-Apotheke i.d. Endoklinik | Elektroinstallation Frank Schwartau | Adelante GmbH Umzüge | PHILU Präsentie mit Pfiff! Werbemittelhandel Rabe | Rollerambulanz | MENSCHENZOO | AluMark GmbH | Diakonie St. Pauli gGmbH | Galaxy Reisen | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf | rumpdialog Werbeagentur | Sailing and More - Segeln erleben | REDPACK Brand Design GmbH | bolasco Import GmbH | Fahrschule Larsen | Lüders & Stange KG | Kfz-Rep. Werkstatt A. Godenrath | August Harms GmbH & Co. KG | REGIO-IMMOBILIEN | STUDITEMPS GmbH | abj Architekten Bauingenieure | Postalo GmbH | Kantstein Architekten Busse + Rampendahl | Hansa Funktaxi eG 211211 | Restaurant Südhang | Die Rösterei Coffeum | Keysolution4U - gastronomischer Dienstleistungs- & Personalservice | Rammin Gebäudemanagement | WE LOVE artbuying GmbH | Köster Marine Proteins GmbH | Evers-Druck GmbH | Hanseatisches Baukontor GmbH | Neuenkirchener Heidekartoffel Handelsges. mbH | Dalgin Express e.K. | Haug & Schulz GbR | Buchhandlung ZweiEinsDrei GbR | DSWK e.K. Druckerservice Werner Krug e.K. | Offroad Manufaktur Hamburg | Art of Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH | Fachübersetzungen Fix International Services GmbH | Wirkung Plus GmbH | Anna Tewes Kommunikation GmbH | Hamburg City Ink | Schnurpfeil Funk & Kommunikationstechnik GmbH | Reifen Center Gerhard Stengel | Traumfilm GmbH | AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG | ARIAD Asset Management GmbH | Schiller-Friseur | flané GmbH | Hanot e.K. | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | PIAS Germany GmbH | mlv Werbeagentur GmbH | Anni Steinhagen-Immobilien | Süd-Nord Kontor GmbH | Maack Feuerschutz GmbH & Co. KG | Stoffkontor Jenny Brodersen GmbH | Gesundheitshafen hamburg. | No-Stress-Training GbR | Die Bildbescherer GmbH | brink & martens GmbH | SFG [Kommunikation+Design] | GO SIMPLE LIMITED GRÜNDUNG | FALC Immobilien Hamburg | handwerktechnikdesign | SM-Filmdienst Hamburg | Pilatesstudio Alsterdorf | ARTE Express | Net Inventors GmbH | Maximum Value GmbH - der PolicenverBESSERer | Dirk Struwe Medienvermarktung | LeuchTek GmbH | Elektro-Gemeinschaft Hamburg | Red Carpet Event | Jörg F. Hohage Reinigungs-Service | petersen-graphics! Jens Petersen | BOBBY&FRITZ GmbH | EHRENBERG Kommunikation GmbH | WAC Wagner Consulting GmbH | WWK Vorsorge und Vermögenscenter Sascha und Bernd Petersen | Mortensen Immobilien | ajax Loktechnik GmbH & Co. KG | März Network Services GmbH | Simple Cycle | itw Zietz GmbH | 17:30 | elbmarketing | Human Resource Kontor | Nordlux GmbH | digital STRAIK GmbH | Laudert GmbH + Co. KG Medienproduktion | Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Flash-U Agentur für Fotoautomaten | Lieblings CaféBar | Herzblut St. Pauli | Karten-Terminal-Service oHG | GÖDDE-BETON GmbH | Mädchenfilm GbR | Martin Goerlich, Bilanzbuchhalter IHK | FM-Technik GmbH | Universal Container Service GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | BZE Ökoplän | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Claus Kröger e.K. | Schlüssel-Reese GmbH | Die Schaumstoffschwestern Lübke GmbH & Co. KG | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | polargold GmbH | tp traffic-partner | Heinrich F. Weise KG - Grafischer Betrieb & Verlag | quadcore GmbH | YoHo - the young hotel | Elektro Schmelzer | Sienke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | EuroKautionservice EKS GmbH | antea ag | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | FahnenFleck GmbH & Co. KG | ausfahrt.com ApS | nawes GmbH & Co. KG | HONICO eBusiness GmbH | KLINDT WORTH GmbH | ACP IT Solutions AG | six million glasses | WINDWARD INSURANCE BROKER GmbH | ATLAUA Shipping GmbH | Oellering Gebäudeservice | Brütt Kühllogistik GmbH | Fihumin-Gesellschaft m.b.H | Nils Oldag Schweifstechnik GmbH | Baumschlagler Eberle Architekten | KiezGerüst-Fahrgerüste für den Bau | CleanOne Gebäudeservice GmbH & Co. KG | Gebhardt Instruments Prüfservice GmbH | elbkind | Hanzz Wurst | MKC Marcus Klackenrämpfer | Momati24.de Trendmöbel GmbH | JURGEN TITTEL IMMOBILIEN | Jaeger & Dancker GmbH | Zahnarztzentrum Astratum | Hans Otto GmbH | Elbe Erlebnisnörms GmbH | Freudenhaus St. Pauli | PRO REHA PLENT HAUS GmbH | MDT Germany GmbH | PMP Vermögensmanagement | AMD Produktion GmbH & Co. KG | Hammonia Reisebüro GmbH | SKT Sonderfahrzeuge, Kühlfahrzeuge, Transporter GmbH | Solidarische Hilfe im Alter SHA GmbH | elblabs | Amsterdam Headshop | Hotel Commodore | BURU 504 | Kanzlei BNM Hamburg | G2Landschaft Landschaftsarchitekten | House of Coffee | alternus GmbH | Holzwelten Tischlerei GmbH | CNA International Executive Search | E & M Lokstedter Reisepavillon GmbH | Kale&Me GmbH | Hotel Pacific | TUI Deutschland GmbH, FIRST Reisebüro - Orchideen | WERBEWERKSTATT GMBH | Thermotrafic GmbH | ALG Aktiv Leben GmbH | Concept-Immobilien GmbH | Scheel Metall GmbH | Grill-Kontor Hamburg GmbH | Arbeitsschutz Zentrum Petrich | Kupfer Krug Riege Hotel-Restaurant | Niemann Architekten | Alsterfit Magnessen GmbH | SMV Schacht Musikverlage GmbH & Co KG | MASH Steakhouse | AOR Alsteralter Oberflächen Reperaturdienst | fleisch24.de

www.unterstuetzerclub.com



VS.



DRESDENS WINTERTRAUM

Im Winter läuft es plötzlich bei Dynamo. Und was ein verkorkster Saisonbeginn war, wird so doch noch zu einem angenehmen Wintermärchen bei Kakao und Stollen am Kamin.

Text: Moritz Piehler
Foto: Witters

In dieser ausgeglichenen Saison waren die Sachsen durchaus mit Ambitionen nach oben gestartet, vor allem, weil Dynamo die vergangene Saison auf einem starken fünften Rang abgeschlossen hatte. Doch nach einem guten Drittel der Spielzeit zeigte der Trend deutlich in die entgegengesetzte Richtung. Drei Siege in Folge, dabei zwei Derbysiege, sorgen jetzt dafür, dass Trainer Uwe Neuhaus mit seiner Mannschaft wieder etwas Morgenluft wittert.

Es begann in Düsseldorf. Überraschend deutlich gewann Dynamo beim Spitzenteam aus Nordrhein-Westfalen. Mit 3:1 küsste die SGD sich selbst wach. Was

folgte war ein 4:0-Erfolg gegen den FC Erzgebirge Ave. Als dann sogar an der Alten Försterei mit 1:0 gewonnen wurde, war klar, dass Weihnachten in Dresden offenbar gar nicht so schlimm wird, wie gedacht. Der Abstiegs-Relegationsplatz war wieder in angenehme Ferne gerückt.

Das Hinspiel war dagegen nichts für angeschlagene braun-weiße Nerven. Zweimal schoss Buchti die Kiezkicker in Front, zweimal konnten die Gäste aus Sachsen wieder ausgleichen und so am Ende einen Punkt aus Hamburg mitnehmen. Im Januar gibt es dann keine Geschenke mehr zu verteilen.

GEGNERINFOS: SG Dynamo Dresden

Stadion	DDV Stadion
Anschrift	Lennestr 12, 01069 Dresden
Fassungsvermögen	32.066
Zuschauerschnitt	28.388
Entfernung vom Millerntor	480 km
Höhe über NN	113 m
Wurst	Krakauer 3 Euro
Bier	Feldschlösschen 0,4 3,50 Euro
Stadionhymne	"Wir sind der zwölfte Mann"
Platzierung letzte Saison	5.

DONNERSTAG
25.1.2018
20:30 UHR



Sei ok, sei bunt!



ok.-
energy drink

ok.- energy drinks erhältst Du in den Filialen von:





Rückennummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpassse	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpaten
TOR																				
1	Heerwagen	Philipp				1440	712	549	197											Annemarie Schlote
30	Himmelmann	Robin	17																	Michael Busse
33	Brodersen	Svend																		Dieter Kleist
ABWEHR																				
2	Schoppenhauer	Clemens	1	1		3	6	3	0											Dirk Bülow
3	Sobiech	Lasse	14	1		1191	973	742	152	13		2	262	75	25	13	2			Jörg Fritzsche
4	Ziereis	Philipp																		Stefan & Philipp Haberlandt
5	Keller	Joel																		
6	Avevor	Christopher	16	1	1	1328	978	774	96	4			255	62	38	14	1			Manuela Gibson-Avevor
8	Dudziak	Jeremy	13	2	4	827	633	379	73	7	1	2	157	60	40	7	1			Bastian Weidlich
15	Buballa	Daniel	15		2	1326	1006	636	161	3			251	55	45	13	2			Dierk Schulz
16	Hornschuh	Marc	6		2	519	396	280	28	1			123	54	46	6				Stefan Kostrewa
19	Zander	Luca	13	1		1080	778	626	164	5	1		242	53	47	7	2			Martin Rother
27	Kalla	Jan-Philipp	5	4		139	126	70	27	1			43	55	45	1	1			Uwe Becker
35	Koglin	Brian																		Martin Rother
39	Park	Yiyong																		Larissa Klaffke
MITTELFELD																				
7	Nehrig	Bernd	16		3	1298	1059	839	119	14	1		256	54	46	28	2	1		Bernd Fischer
10	Buchtman	Christopher	12	1		1014	633	424	71	28	2	4	134	50	50	15	2			Tom & Marc Lindemann
13	Miyachi	Ryo																		K. Pohlers & A. Spiegel
14	Moller Dæhli	Mats	12	3	5	831	473	326	52	10			161	46	54	7				Rainer Bohlmann
20	Neudecker	Richard	4	1	2	230	128	73	12	1			77	44	56	4				Daniel Siemers
22	Sahin	Enk	12	3	3	843	622	344	109	13	1	2	253	46	54	13	2			K. Pohlers & A. Spiegel
23	Flum	Johannes	15	7	4	867	616	529	89	8	2	2	148	50	50	4	2			Markus Steinberg
28	Sobota	Waldemar	16	1	7	1222	763	476	119	21		2	232	50	50	10	2			Andreas Petersen
31	Litka	Maurice	9	5	2	392	275	152	40	11			107	45	55	4				Dieter Kleist
37	Choi	Kyoungrok	1	1		9	3			2										Helmut Grahli
ANGRIFF																				
9	Bouhaddouz	Aziz	12	4	3	744	319	173	72	21			218	45	55	15	2	1		Arne Lieber
11	Allagui	Sami	16	2	6	1186	460	253	76	26	3	2	272	40	60	21	2			Franz Steinberger
29	Schneider	Jan-Marc	7	6		198	72	43	13	6		1	56	36	64	1				Stefanie Weise
TRAINER																				
MK	Kauczinski	Markus																		Colja & Kai
MG	Gellhaus	Markus																		
PW	Westermann	Patrick																		
MH	Hain	Mathias																		
JE	Emonts	Janosch																		

FL BOCHUM		
TOR		
1	Riemann, Manuel	
30	Kompalla, Martin	
32	Dornebusch, Felix	
38	Kraft, Florian	
ABWEHR		
2	Hoogland, Tim	
3	Soares, Danilo	
5	Bastians, Felix	
6	Hemmerich, Luke	
18	Gyamerah, Jan	
19	Fabian, Patrick	
21	Celozzia, Stefan	
24	Perthel, Timo	
27	Rieble, Nico	
29	Leitsch, Maxim	
31	Baack, Tom	
MITTELFELD		
8	Losilla, Anthony	
10	Eisfeld, Thomas	
15	Merkel, Alexander	
20	Janelt, Vitaly	
22	Stöger, Kevin	
23	Tesche, Robert	
25	Bandowski, Jannik	
26	Saglam, Görkem	
37	Julian, Tomas	
ANGRIFF		
7	Gündüz, Selim	
9	Wurtz, Johannes	
11	Diamantakos, Dimitrios	
13	Sam, Sidney	
16	Hinterseer, Lukas	
17	Kruse, Robbie	
28	Bapoh, Ulrich	
34	Pavlidis, Evangelos	
TRAINER		
Trainer: Rasiejewski, Jens		
Co-Trainer: Butscher, Heiko		
Co-Trainer: Wagner, Vincent		

WIRD PRÄSENTIERT VON **ok.-**

TOURPLAN									
SPT.	DATUM	ZEIT	PAARUNG	ERG.	TORSCHÜTZEN	SCHIEDSRICHTER	ZUSCH.	TAB.	
1	28.7.	20:30	VfL Bochum : FC St. Pauli	0:1	0:1 Buchtman (65.)	Dankert	27.500	3	
2	7.8.	20:30	FC St. Pauli : Dynamo Dresden	2:2	1:0 Buchtman (22.), 1:1 Hartmann (29.), 2:1 Buchtman (69.), 2:2 Röser (73.)	Winkmann	28.699	6	
Pokal	14.8.	18:30	SC Paderborn : FC St. Pauli	2:1	1:0 Wassey (41.), 2:0 Antwi-Adjey (79.), 2:1 Allagui (90.+1)	Jablonski	15.000		
3	18.8.	18:30	SV Darmstadt 98 : FC St. Pauli	3:0	1:0 Großkreutz (8.), 2:0 Kempe (49., FE), 3:0 Stark (82.)	Aarnink	17.400	10	
4	26.8.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Heidenheim	1:0	1:0 Flum (90.+3)	Siewer	29.546	8	
5	11.9.	20:30	1. FC Nürnberg : FC St. Pauli	0:1	0:1 Sobota (63.)	Schlager	27.375	5	
6	16.9.	13:00	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	0:4	0:1 Kittel (6.), 0:2 Träsch (33.), 0:3 Lezcano (40.), 0:4 Kittel (45.+3)	Schröder	29.380	7	
7	19.9.	18:30	Holstein Kiel : FC St. Pauli	0:1	0:1 Flum (44.)	Osmers	11.995	7	
8	23.9.	13:00	FC St. Pauli : Fortuna Düsseldorf	1:2	0:1 Usami (9.), 0:2 Hennings (23.), 1:2 Sahin (34.)	Brych	29.546	8	
9	1.10.	13:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli	0:2	0:1 Buchtman (76.), 0:2 Sahin (80.)	Gräfe	22.695	6	
10	13.10.	18:30	FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern	1:1	1:0 Allagui (63.), 1:1 Andersson (77.)	Stegemann	29.546	7	
11	23.10.	20:30	SV Sandhausen : FC St. Pauli	1:1	1:0 Stiefler (80.), 1:1 Schneider (90.)	Schmidt	8.514	6	
12	27.10.	18:30	FC St. Pauli : FC Erzgebirge Aue	1:1	1:0 Dudziak (33.), 1:1 Kempe (70.)	Kempkes	28.742	5	
13	4.11.	13:00	1. FC Union Berlin : FC St. Pauli	1:0	1:0 Polter (90.+2)	Dankert	22.012	6	
14	19.11.	13:30	FC St. Pauli : SSV Jahn Regensburg	2:2	0:1 Grütner (21.), 0:2 Adamyan (24.), 1:2 Sobiech (40.), 2:2 Allagui (45.)	Hefl	29.546	7	
15	26.11.	13:30	SpVgg Greuther Fürth : FC St. Pauli	4:0	1:0 Wittek (33.), 2:0 Raum (45.), 3:0 Narey (72.), 4:0 Green (79.)	Thomsen	10.810	8	
16	1.12.	18:30	Arminia Bielefeld : FC St. Pauli	5:0	1:0 Putaro (38.), 2:0 Dick (53.), 3:0 Hartherz (62.), 4:0 Kerschbaum (77.), 5:0 Klos (85.)	Kempter	22.826	14	
17	10.12	13:30	FC St. Pauli : MSV Duisburg	2:2	0:1 Wolze (38., FE), 1:1 Sobota (57.), 2:1 Sobiech (63., FE), 2:2 Iljutenko (81.)	Dietz	29.546	15	
18	18.12.	20:30	FC St. Pauli : VfL Bochum						
19	25.1.	20:30	Dynamo Dresden : FC St. Pauli						
20	28.1.	13:30	FC St. Pauli : SV Darmstadt 98						
21	3.2.	13:00	1. FC Heidenheim : FC St. Pauli						
22	12.2.	20:30	FC St. Pauli : 1. FC Nürnberg						
23	16.-19.2.		FC Ingolstadt : FC St. Pauli						
24	23.-26.2.		FC St. Pauli : Holstein Kiel						
25	2.-5.3.		Fortuna Düsseldorf : FC St. Pauli						
26	9.-12.3.		FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig						
27	16.-19.3.		1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli						
28	31.3.-2.4.		FC St. Pauli : SV Sandhausen						
29	6.-9.4.		FC Erzgebirge Aue : FC St. Pauli						
30	13.-16.4.		FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin						
31	20.-23.4.		SSV Jahn Regensburg : FC St. Pauli						
32	27.-30.4.		FC St. Pauli : SpVgg Greuther Fürth						
33	6.5.	15:30	FC St. Pauli : Arminia Bielefeld						
34	13.5.	15:30	MSV Duisburg : FC St. Pauli						

GEVIERTTEILT



Gerhard von der Gegengerade, 55, besser bekannt als Gegengeraden-Gerd, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen eine Original-Daumenschraube aus dem Lübecker Holstentor-Museum („Zur Abhärtung“) hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen. Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild. www.gegengeraden-gerd.de • facebook.com/gegengeradengerd • twitter.com/gg_gerd

MOIN ZUSAMMEN!

Als ich noch jünger war (ja, ungefähr 7.500 Heimspiele her) lief im Fernsehen so ne Zeichentricksendung mit ausgesprochen einprägsamer Musik: „Ja, Herr Rossi sucht das Glück, nur ein kleines Stück vom Glück.“

Irgendwie waren Herr Rossi und ich beim letzten Heimspiel Seelenverwandte. Kanter Sieg, frühe Führung, Zuckerpässe, Übersteiger: Hatte ich alles gar nicht so im Sinn. Ein kleines Stück vom Glück einfach, mehr nicht.

Und was soll ich sagen? Ich habe es tatsächlich bekommen! Auch wenn das erstmal alles andere als so aussah. Von einem Gebrauchtwagenhändler, der so fragwürdig aussieht wie der Elfmeter für Duisburg, würde ich 'nicht mal geschenkt ein Auto nehmen. Aber na gut. Tatsachenentscheidung. Und dann hat Himmelmann mit der Eckenauswahl einfach Pech gehabt.

War dann aber rein von der Gefühlsbalance gar nicht so schlecht – dachte ich jedenfalls zwischendurch. Weil durch das Frust-Vorglühen die Wucht, mit der Sobota nach der Halbzeitpause das 1:1 in die Duisburger Maschen explodierte, erst recht so aussah, wie ich mich in dem Moment fühlte.

„ENDLICH!“, dachte ich. „Gerechtigkeit für St. Pauli! Jetzt nur noch ...“ Und was soll ich sagen: Ein (aus meiner hochprofessionellen Sicht natürlich glasklarer!) Elfmeter für St. Pauli. FÜR UNS!

Lasse Sobiech versenken das Ding dermaßen perfekt, dass man es eigentlich in Metall oder wahlweise Bernstein gießen und

als Muster-Elfmeter im Deutschen Institut für Normen und Maßeinheiten (oder wo auch immer die ganzen Ur-Maße archiviert werden) aufbewahren müsste.

ZWEI. ZU. EINS! In vier seligen Minuten war die Fußballwelt vom Kopf wieder auf die Füße gestellt worden. Nur leider: Von vier Seligkeitsminuten bis zum Geviertteilfühlen ist der Weg manchmal nur einen Getränkemissbrauch weit weg. Wasserspritzen als Tätlichkeit? Könnte an Deutschlands Badestränden eine neue Epidemie an Platzverweisen nach sich ziehen. Hoffentlich pfeift der Schiri nie Beach-Volleyball. (Oder meinetwegen auch nur noch!)

Schlau war die Sache mit dem Spritzen natürlich trotzdem nicht. Und gut erst recht nicht. Weil doch gerade, als ein Heimspiel wirklich, echt und anfassbar vor mir, vor uns allen, vorm ganzen Stadion stand ... Mit dem Platzverweis und einem Spieler weniger irgendwie alles in sich zusammenbröckelte. Statt 2:1 für St. Pauli also 2:2 für Duisburg.

Todesurteil in der 81. Minute. Und ich, geviertteilt und in Stücken, auf der Tribüne. Wieso wird so was eigentlich nicht als Tätlichkeit gepefften?

Gefolterte Grüße
EUER GERD

2. BUNDESLIGA 2017/18

Pl.	Verein	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte.
1	Holstein Kiel	17	9	6	2	36:20	16	33
2	1. FC Nürnberg	17	10	2	5	35:22	13	32
3	Fortuna Düsseldorf	17	9	4	4	26:20	6	31
4	1. FC Union Berlin	17	7	5	5	32:24	8	26
5	FC Ingolstadt	17	7	4	6	25:19	6	25
6	Arminia Bielefeld	17	7	4	6	28:26	2	25
7	SV Sandhausen	17	7	3	7	21:17	4	24
8	Dynamo Dresden	17	6	5	6	26:26	0	23
9	VfL Bochum	17	6	5	6	17:19	-2	23
10	MSV Duisburg	17	6	5	6	23:26	-3	23
11	Eintracht Braunschweig	17	4	10	3	22:18	4	22
12	Jahn Regensburg	17	7	1	9	24:23	1	22
13	Erzgebirge Aue	17	6	4	7	17:24	-7	22
14	1. FC Heidenheim	17	6	3	8	24:32	-8	21
15	FC St. Pauli	17	5	6	6	16:28	-12	21
16	SV Darmstadt 98	17	4	6	7	27:30	-3	18
17	SpVgg Greuther Fürth	17	5	2	10	20:29	-9	17
18	1. FC Kaiserslautern	17	2	5	10	13:29	-16	11

Stand 14.12.2017

18. Spieltag 15.-18.12.2017

Tag	Uhrzeit	Heimteam	Gastteam	Ergebnis
FR 15.12.	18:30	Eintracht Braunschweig	Fortuna Düsseldorf	-- (--)
		1. FC Union Berlin	FC Ingolstadt	-- (--)
SA 16.12.	13:00	1. FC Kaiserslautern	1. FC Nürnberg	-- (--)
		Erzgebirge Aue	1. FC Heidenheim	-- (--)
		Jahn Regensburg	Arminia Bielefeld	-- (--)
SO 17.12.	13:30	SpVgg Greuther Fürth	SV Darmstadt 98	-- (--)
		SV Sandhausen	Holstein Kiel	-- (--)
		MSV Duisburg	Dynamo Dresden	-- (--)
MO 18.12.	20:30	FC St. Pauli	VfL Bochum	-- (--)

19. Spieltag 23.-25.1.2018

Tag	Uhrzeit	Heimteam	Gastteam	Ergebnis
DI 23.1.	18:30	VfL Bochum	MSV Duisburg	-- (--)
	20:30	FC Ingolstadt	SV Sandhausen	-- (--)
		1. FC Nürnberg	Jahn Regensburg	-- (--)
		Holstein Kiel	1. FC Union Berlin	-- (--)
MI 24.1.	18:30	SV Darmstadt 98	1. FC Kaiserslautern	-- (--)
	20:30	1. FC Heidenheim	Eintracht Braunschweig	-- (--)
		Fortuna Düsseldorf	Erzgebirge Aue	-- (--)
		Arminia Bielefeld	SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
DO 25.1.	20:30	Dynamo Dresden	FC St. Pauli	-- (--)

SCHNELLER WAREN
SIE NOCH NIE AN DER
NÄCHSTEN AMPEL!

MB C-Klasse AMG
110,- / Tag
200 km frei



Die neue C-Klasse AMG bei
STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555
(0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max.
0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Werbung der STARCAR GmbH, Verwallung, Süderstr. 202, 20337 HH

Kleine Spenden – große Wirkung

In unseren Stores kannst du deine benutzten Sportprodukte in den Sammelcontainern von Human Bridge abgeben. Human Bridge sorgt dafür, dass die Spenden dort zur Anwendung kommen, wo sie am meisten gebraucht werden. Textilien, die nicht mehr zu gebrauchen sind, werden wiederverwertet.

Sport & Style auf Schwedisch

Bei uns findest du internationale und einzigartige schwedische Top-Marken, die mit Funktionen und Design zu richtig guten Preisen beeindruckend - damit jeder sich ein aktives Leben leisten kann.

Besuche unsere Filialen

Stadium Altona: Ottenser Hauptstr. 2-6.
Stadium City: Mönckebergstraße 27.
Stadium Phoenix: Hannoversche Straße 86.
Mehr über uns unter stadium.de.



stadium



re:activate

**38-MAL WERDEN
WIR NOCH WACH,
HEISSA,
DANN IST RÜCK-
RUNDENSTART.**

Wir können es kaum erwarten, doch jetzt wünschen wir dem FC St. Pauli und allen Fans erstmal eine entspannte Winterpause und schöne Feiertage.

St. Pauli ist der Star.



congstar

„WIR SIND ABSOLUT IM SOLL, ABER MEHR GEHT IMMER“

Während unsere Profis heute gegen den VfL Bochum ein letztes Mal im Jahr 2017 auf dem Rasen stehen, befinden sich unsere Nachwuchsteams bereits allesamt schon in der Winterpause. Roger Stilz, Leiter unseres Nachwuchsleistungszentrums (NLZ), blickte zufrieden auf die Hinrunde unserer U-Mannschaften zurück und zog ein positives Fazit.



Moin Roger. Die Winterpause steht vor der Tür und da frage ich direkt mal nach: Kannst Du komplett runterfahren?

Einige wenige Tage sind drin. Die Weihnachtstage werde ich mit der Familie verbringen. Ich werde es aber nicht schaffen, in die Schweizer Berge zu fahren, was wir sonst über die Tage tun. Wir haben mit Blick auf die anstehende Zertifizierung in der Winterpause noch einiges zu tun, am 31. Januar erfolgt die Abgabe aller Unterlagen.

Ich hoffe, dass Du gut durchkommen wirst. Gut durchgekommen sind unsere Nachwuchsteams in der abgelaufenen Hinrunde. Zufrieden oder nicht zufrieden - wie fällt Dein Fazit aus?
Sportliche Leistung kann man an zwei Parametern festhalten. Dazu gehört zum einen der Blick auf die Tabelle, zum anderen aber auch die Spiel- und Trainingsleistung an sich. Ich kann mit gutem Gewissen sagen: Wir sind absolut im Soll, aber mehr geht immer. Wir müssen ehrgeizig sein und bleiben. Der Ausreißer nach unten in der U15 war so nicht zu erwarten. Derjenige der U23 nach oben aber auch nicht.

Die Philipkowski-Elf hat mit 28 Punkten ihre beste Regionalliga-Hinrunde auf dem Rasen gezaubert.

Auf Platz vier einzulaufen, ist ein wirklich gutes Resultat. Es waren richtig gute Spiele dabei, die Mannschaft hat phasenweise erfrischenden Umschalt-Fußball gespielt und sich mit vielen Punkten belohnt. Mit neun U19-Spielern ist die U23 so jung wie nie in die neue Saison gestartet. Ich freue mich natürlich vor allem, dass einige U19-Spieler den Schritt in den Herrenfußball sofort hinbekommen haben.

Apropos U19: Diese hat sich als Tabellensiebter in die Pause verabschiedet.

Die U19 haben wir im Sommer ganz bewusst mit vielen Spielern des jüngeren Jahrgangs 2000 bestückt, sie hat eine sehr solide Saison gespielt. Phasenweise standen acht jüngere Spieler in der Startelf. Platz sieben zeigt uns, dass wir im Sommer richtig gehandelt haben. Es gab Ausreißer nach unten wie im Derby, wo wir uns mehr erhofft hatten. Es gab aber auch Ausreißer nach oben, dazu zähle ich die Siege gegen Hertha BSC und den VfL Wolfsburg, aber

auch beide Partien gegen Werder Bremen, als die Jungs auf Augenhöhe agiert und nur sehr unglücklich verloren haben.

Ein guter siebter Platz stand am Ende des Jahres auch für unsere U17 zu Buche. Da gibt's nicht viel zu meckern, oder?

Auch hier sind wir tabellarisch und leistungsmäßig im Soll. Hinter allen Erstliga-Nachwuchsteams ist die U17 als erstes Zweitliga-Nachwuchsteams eingelaufen. Eine gute Mannschaftsleistung, auch da mit gutem Umschalten.

Trotz der Doppelbelastung von U17-Cheftrainer Timo Schultz, der seit Juni parallel seinen Fußballlehrer-Lehrgang absolviert und unter der Woche oft mehrere Tage gefehlt hat, sprang Platz sieben heraus.

Mit Nabil Toumi haben wir uns im Sommer bewusst für einen kompetenten und starken Co-Trainer entschieden. Er hat Schullers Abwesenheit sehr gut kompensiert. Ich bin zudem bei den Dienstags-Einheiten eingesprungen, Schulle hat die Tage nach seiner Rückkehr dann effizient genutzt. Für mich geht's zum einen um die Entwicklung einzelner Personen, darunter die Trainer, zum anderen aber auch darum, als NLZ-Team besser zu werden. Das muss unser Faustpfand in der Konkurrenz mit anderen Leistungszentren sein, dass wir einen stets kritischen, aber guten und kollegialen Austausch pflegen. Diesbezüglich sind wir auf einem guten Weg und da ist die U17 ein gutes Beispiel.

Kommen wir zur U16, die vor ihrem letzten Punktspiel am Freitag (15.12.) Platz acht belegt hat.

Auch hier wird gute Arbeit geleistet wird. Malte Schlichtkrull und sein Team bilden gut aus – auch individuell. Die Regionalliga Nord ist mit ihren vielen Absteigern und den zwei Jahrgängen immer ein Brett für die U16, da spielt man vom ersten Spieltag an fast immer auch gegen den Abstieg.

Im Abstiegskampf steckt aktuell unsere U15, nach der jüngsten Niederlage gegen das J LZ Emsland (0:1) beträgt der Vorsprung drei Zähler.

Die Niederlage kam natürlich unerwartet. Mit dem zehnten Platz

können wir nicht zufrieden sein, die U15 ist in der Hinsicht die einzige Mannschaft, die nicht im Soll ist. Sie hat viele Spiele nur knapp verloren und ist unter Wert platziert. In der Rückserie ist die Losung ganz klar: Defensiv kompakter werden, offensiv effizienter. Dann folgen auch die Punkte.

Mit Finn Ole Becker und Robin Meißner (beide U19), Leon Flach (U17) und Jonas-Mika Senghaas (U16) waren vier braun-weiße Talente während der Hinrunde bei Lehrgängen oder Länderspielreisen des DFB dabei. Hinzu kommt Svend Brodersen als U21-Nationalspieler. Eine gute Quote?

Es gab definitiv beim FC St. Pauli schon viele Jahre mit weniger Spielern, die für die verschiedenen Junioren-Nationalmannschaften berufen wurden. Wir nehmen die Zahl als gutes Feedback und Bestätigung unserer Arbeit. Wir haben aber den Ansporn und das Ziel, noch mehr Spieler so gut auszubilden, dass sie für DFB-Auswahlmaßnahmen nominiert werden.

Mit welchen Zielen gehst Du ins neue Jahr? Was ist Dir besonders wichtig?

Allgemein gesagt steht 2018 bei uns im Zeichen weiterer Optimierungen, Abläufe und Prozesse. Konkret bedeutet es, dass wir u.a. die Toptalente-Betreuung weiter intensivieren und verbessern wollen. Zudem gilt unser Fokus in der Spielphilosophie-Entwicklung dem schnellen Umschalten. Nicht nur 2018, sondern generell geht es mir darum, unseren Mitarbeiter interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Was für einzelne Spieler in ihrer jeweiligen Mannschaft gilt, gilt auch für unser Personal. Man kann sich persönlich nur dann weiterentwickeln, wenn man sich auch im Team gut einbringt. Mein Ziel ist es, ein gutes Team, bestehend aus einzelnen kompetenten Leuten, zu haben.

Danke für das Gespräch und eine hoffentlich angenehme Winterpause!

**FAIL.
FIGHT.
COME BACK
STRONGER.**



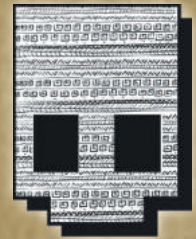
UNDER ARMOUR.





WATER! WALK
2017

WATER!WALK: FROM KIGALI TO KAMPALA



MILLERNTOR
GALLERY
KAMPALA



„DIE GANZE SACHE IST TOTAL VERRÜCKT“

Der Waterwalk durch Ostafrika ist zu Ende gegangen und alle LäuferInnen haben das Ziel in Kampala erreicht. 545 Kilometer von Kigali aus über Hügel und durch sumpfige Ebene, bei Gewitterstürmen und afrikanischer Hitze hat die Gruppe um Viva con Agua-Gründer Benny Adrion bewältigt und dabei auch noch zwei Wasserprojekte in den Ländern finanziert. Das Team bestand insgesamt aus 27 deutschen und 17 ugandischen Mitgliedern, denn der ursprüngliche Anlass für die Schnapsidee, von Kigali nach Kampala zu wandern, war die Gründung der ersten VcA-Crew außerhalb Europas. VIVA-Autor Moritz Piehler war einer der Waterwalker und hat sich nach dem Walk in Kampala mit Francis Mugoya unterhalten, der die ugandische Crew mit aufbaut und einen Teil der Strecke mitgewandert ist.

Moin Francis, Was war Dein erster Gedanke, als Du vom Waterwalk gehört hast?

Ernsthaft? Ich dachte, die ganze Sache ist total verrückt! Dann hab ich Benny angeguckt und wusste: Irgendwie wird dieser Walk passieren, egal wie.

Was waren die Ziele, die Ihr Euch vor dem Waterwalk gesetzt habt?

Für mich persönlich wollte ich unbedingt am ersten und am letzten Tag mitlaufen. Dann noch einen weiteren Tag durch Ruanda mitzulaufen, fand ich sehr inspirierend. Auf dem Organisationslevel wollten wir unbedingt zeigen, dass wir ein Projekt dieser Größe durchziehen können, das ja eigentlich aus drei Subprojek-

ten bestand: Waterwalk, Millerntor Gallery Kampala und We love Youganda-Festival. Ich glaube, im Großen und Ganzen ist uns das ganz gut gelungen.



Was nimmst Du denn persönlich vom Walk mit?

Die beiden Tage, die ich mit durch Ruanda gelaufen bin, werden mich mein Leben lang begleiten. Und der letzte Tag nach Kampala war sehr emotional und auch ein bisschen unfassbar für mich.

Wie habt Ihr unterwegs versucht, die Idee von Viva con Agua zu transportieren?

Die Idee des Verbindens und Netzwerkers war ja allein in der Gruppe sehr offensichtlich. Es war eine große Gruppe Menschen aus unterschiedlichen Ländern, die sich akzeptiert und miteinander verbunden haben. Das galt aber auch für die Communities, durch die wir gelaufen sind. Dort haben die LäuferInnen die drei universellen Sprachen Musik, Kunst und Fußball genutzt, um mit

den Menschen in Kontakt zu kommen.

Erzähl uns ein bisschen von VcA Kampala. Was sind Eure Ziele dort und warum ist die Gründung so wichtig?

Es ist ein absoluter Meilenstein, eine VcA-Crew außerhalb des globalen Nordens zu gründen. Das zeigt einfach Viva con Aguas Commitment, sich auf die Menschen und Communities aus den Projektgebieten einzulassen. Es liegt enormes Potenzial für die Local Crew darin, vor Ort Aktionen zu initiieren, mit Spaß Dinge in Bewegung zu setzen und vor allem sich für Projekte in unseren eigenen Communities einzusetzen.

Bisher sind die Reaktionen sehr positiv, was uns die Aufgabe gibt, die Motivation hoch zu halten und eine Gruppe in Kampala aufzubauen, die sich regelmäßig trifft und das Netzwerk ausbaut im Zeichen von „Wasser für Alle“. Kurzfristig wollen wir eine lebendige Crew sein, die das VcA-Feuer hier am Brennen hält. Langfristig wollen wir natürlich eigene Aktionen planen und Projekte finanzieren und vor allem auch die Idee von VcA an andere Länder des globalen Südens weitertragen.

Was ist Dein abschließendes Fazit nach dem Großprojekt Waterwalk?

Für mich ist es ein toller Erfolg. Wir haben das allerwichtigste Ziel erreicht und alle Walker sind heil in Kampala gelandet. Daneben ist auch noch einiges an Spenden zusammengekommen für die beiden Projektgebiete in Karamoja (Uganda) und Nyagatare (Ruanda). Das ist besonders deshalb toll, weil wir eben auch noch die Millerntor Gallery Kampala und das dritte We love Youganda-Festival zu stemmen hatten.

Nachdem alles geschafft ist, können wir Euch hoffentlich bald mal am Millerntor begrüßen! Bitte übersetz doch schon mal für uns auf Luganda: Hier gewinnt nur einer, St. Pauli und sonst keiner!

Tiimu emu yoka yewangula wano / St. Pauli tewali ndala!

Text: Moritz Piehler/Lennart Förster
Fotos: Timon Koch/Laura Müller

1910.V.



„FUßBALL IN TRÜMMERN“: AUSSTELLUNG ALS 3D-SCAN

Heute (18.12.) ist der letzte Öffnungstag der vielbeachteten Ausstellung „Fußball in Trümmern – FC St. Pauli im ‚Dritten Reich‘“. Wer es vorm Spiel nicht mehr in die Museumsfläche in der Gegengerade geschafft hat, kann die Ausstellung dennoch besuchen: Als Teil des „Virtuellen FC St. Pauli-Museums“ ist ein verblüffend detailgetreuer 3D-Scan entstanden.

Mit einer Spezialkamera haben die Experten des Hamburger Startup-Unternehmens Rundblick 3D jede Ecke, jedes Exponat und jedes Detail der umfangreichen Ausstellung mit ihren über 200 Exponaten festgehalten. Das Ergebnis ist faszinierend: Mit der Maus lässt sich die Ausstellung erkunden, als würde man tatsächlich durch die

Museumsräume in der Gegengerade des Millerntor-Stadions laufen. „Die Zusammenarbeit mit Rundblick eröffnet uns viele neue Möglichkeiten“, erläutert Christoph Nagel, Kurator und Texter der Ausstellung und Vorstandsmitglied von 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V.: „Schon die Foto-Ausstellung ‚Glaube, Liebe, Hoffnung‘ von und mit Thorsten Baering konnten wir so über den Ausstellungszeitraum hinaus bewahren. Die Onlinefassung von ‚Fußball in Trümmern‘ möchten wir nach Ausstellungsende sogar noch ausbauen, etwa um zusätzliche Links und die Hörfassung mit der markanten Stimme von Rainer Wulff.“

Text: 1910 e.V.
Foto: Rundblick 3D

Für den Zugang zur virtuellen Ausstellung ist keine besondere Hardware nötig. Surft einfach vorbei: blog.1910-museum.de/f3r_3d („Fußball in Trümmern“) oder blog.1910-museum.de/baering_3d („Glaube, Liebe, Hoffnung“)

WEIHNACHTS-ENDSPURT IM 1910-SHOP

Achtung, Achtung: Ab Dienstag (19.12.) geht der 1910 e.V.-Onlineshop in die wohlverdiente Winterpause. Wer noch besondere braun-weiße Weihnachtsgeschenke sucht und das FCSP-Museum unterstützen will: Vor dem Heimspiel gegen Bochum sind wir im 1910-Container auf dem Harald-Stender-Platz sowie mit der Millerntor-Kollektion in der Museumsfläche für Euch da, und nach dem Spiel noch online unter: shop.1910-museum.de



KINDERWÜNSCHE ZU WEIHNACHTEN - KIEZHEDEN UND HELLA MINERALBRUNNEN SAGEN DANKE!

Gemeinsam mit hella hat KIEZHEDEN dazu aufgerufen, zu Weihnachten Kinderwünsche aus dem „Haus der Familie“ auf St. Pauli zu erfüllen.

Bereits seit Anfang Dezember konnte man im Fanshop die an einem Tannenbaum hinterlegten Wünsche mitnehmen und die Aktion unterstützen. Das Prinzip ist einfach: Wunsch auswählen, Geschenk besorgen und bei uns in der Geschäftsstelle abgeben. Zudem hatten beim Spiel gegen Duisburg VIP-Gäste im Ballsaal die Möglichkeit, sich mit Erziehern der Einrichtung auszutauschen und auch dort wurden die von den Kindern selbstgestalteten Anhänger fleißig gesammelt und Wünsche erfüllt. hella wird zudem im neuen Jahr

dreißig Kinder aus der Einrichtung zu einem Heimspiel der Kiezkiller ins Millerntor-Stadion einladen und spendet neue Materialien für die hauseigene Turnhalle!

„Dass wir die Aktion bereits im vierten Jahr durchführen und nachhaltige Hilfe leisten, ist uns besonders wichtig und wir freuen uns schon auf den 20. Dezember, wenn wir die Geschenke ausliefern und im Namen aller Beteiligten und Wunscherfüller den Weihnachtsmann spielen dürfen“, so Christian Prüb, Leiter CSR des FC St. Pauli.

„Das Engagement hinter dem gesamten Projekt hat uns bereits in den letzten Jahren tief beeindruckt. Hier sind Menschen für

Menschen da: Jeder wie er kann und doch alle zusammen für einen guten Zweck! Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf viel Unterstützung“, so Nicole Freudenberger, Marketingleitung hella Mineralbrunnen.

Das am Rande des Hamburger Schanzenviertels gelegene „Haus der Familie“ führt und betreut eine Vielzahl an stationären und ambulanten Erziehungshilfen unter einem Dach. Das Angebot richtet sich primär an Kinder, Jugendliche sowie Familien aus dem hiesigen Umfeld.

Herzlichen Dank an alle, die diese Aktion unterstützt haben!



FRÜHER WAR ALLES BESSER...

1977

GEGEN DEN ZUKÜNFTIGEN REKORDMEISTER

Zwei fußballerische Filigrantechniker ihrer Zeit unter sich: links St. Paulis fluggrätschender Abwehrrecke Walter Frosch, noch am Ball, Nationalelf-Vorstopper Hans-Georg „Katsche“ Schwarzenbeck. Als staunende Zuschauer dahinter die Mitspieler (von links) Klaus Augenthaler und Franz Gerber. Dieser Schnappschuss ist fast auf den Tag genau 40 Jahre alt und wurde während der Heimpartie des FC St. Pauli gegen Bayern München am 17. Dezember 1977 aufgenommen. Im Bundesliga-Premierenjahr der Kiezkicker war es bereits die zweite Begegnung der beiden Teams. Schon am zweiten Spieltag der laufenden Saison unterlag St. Pauli im Münchner Olympiastadion mit 2:4, wo Niels Tune Hansen und Gerber für die Gäste trafen.

Doch an diesem Sonnabendnachmittag rang man den Süddeutschen im mit 17.000 Zuschauern nur äußerst spärlich gefüllten

Volksparkstadion in einem ausgeglichenen Spiel ein 0:0 ab. Der „kicker“ bewertete die Leistung des 2013 im Alter von 62 Jahren verstorbenen Frosch mit der bravourösen Note 2, der heute 69-jährige Schwarzenbeck erkämpfte sich nur eine 3. Auch die Durchschnittszensuren der beiden Teams charakterisieren das ungefähr gleichwertige Leistungsniveau an diesem Spieltag: die St. Paulianer schätzte das Fachblatt mit 2,9 ein, die Münchner kamen auf 3,1.

Apropos Volksparkstadion: Auf Geheiß der Vereinsführung mussten die Aufsteiger die meisten ihrer Saisonheimspiele in der auch „Betonschüssel“ genannten Arena absolvieren. Experten sind sich einig: Dies trug im Wesentlichen dazu bei (zudem hatte man sich personell zu wenig verstärkt), dass sich die Braun-Weißen bereits nach einer Spielzeit wieder umgehend aus der Beletage verabschiedeten. Von den fünf echten Heimspielen am Millerntor ging nämlich kein einziges verloren, im Volkspark unterlag man hingegen in sieben von 12 Begegnungen.

Insgesamt war es die sechste Partie, in der die beiden Klubs aufeinandertrafen. Erstmals kickte man im Rahmen der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft im Juni 1949 zwei Mal gegeneinander. Da das Match im Hindenburg-Stadion in Hannover (später als Eilenrie-

destadion bekannt geworden) vor 18.000 Zuschauern 1:1 endete (Tor für St. Pauli durch Alfred Boller), wurde ein Wiederholungsspiel notwendig, das bereits am Tag darauf am selben Ort ausgetragen wurde. Das 2:0 (Günter Woitas, Boller; wieder vor der selben Kulisse) bedeutete für die Millerntor-Elf den Einzug ins Viertelfinale, das allerdings in zwei Partien gegen den 1. FC Kaiserslautern verloren wurde.

Zudem traf man sich 1964 in der Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga, wo die Bayern dem FC St. Pauli dann allerdings keine Chance mehr ließen: 0:4 und 1:6 hieß es in Hin- und Rückspiel. Bei der 0:4-Heimleite debütierte übrigens eine spätere Lichtgestalt: Linksaußen (sic!) Franz Beckenbauer bestritt an diesem 6. Juni sein allererstes Pflichtspiel und führte sich auch gleich mit einem Treffer ein. Bis heute duellierten sich beide Vereine in Punkt- und Pokalspielen insgesamt 22 Mal: St. Pauli fuhr drei Siege (jetzt kennt ihr sie alle) sowie 14 Niederlagen ein, fünf Partien endeten unentschieden.

Text: Ronny Galczynski
Fotos: Witters

FANLADEN NEWS

DANKE OLE

Unser Praktikant Ole beendet mit dem heutigen Tag sein Halbjahrespraktikum im Fanladen. Das Team sagt danke und wünscht alles Gute! Wir haben bei der Mannschaft einen Heimsieg zum Abschied bestellt und hoffen, Dich auch zukünftig mal wieder am Millerntor begrüßen zu dürfen.

AUF WIEDERSEHEN ROMY

Auch auf unser (aller-)bestes Pferd im Stall müssen wir leider vorübergehend verzichten. Liebe Romy, genieße Deine Auszeit und gönn Dir mal so richtig! Wir freuen uns, Dich im Sommer 2018 in alter Frische wieder zu sehen.

AUSWÄRTSPIEL IN DRESDEN

Zum Auswärtsspiel in Dresden am Donnerstag (25.1.) bietet der Fanladen eine Bustour an. Los geht's um 11 Uhr am Millerntor. Zurück sind wir vermutlich gegen 6 Uhr am nächsten Morgen. Die Fahrt kostet 37,- Euro normal und 30,- Euro ermäßigt für AFM-Mitglieder. Alle weiteren Infos dazu findet Ihr wie immer auf unserer Homepage.

HOLOCAUST-GEDENKTAG

Am Sonnabend (27.1.) wird um 18:30 Uhr auf dem Harald-Stender-Platz die Kranzniederlegung zum internationalen Holocaust Gedenktag stattfinden. Im Anschluss wird Verena Schneider (Gedenkstätte deutscher Widerstand, Berlin) zu Widerstandsformen von inhaftierten KZ-Häftlingen in den Fanräumen referieren.

Alle sind eingeladen, zu der Veranstaltung und zur Kranzniederlegung zu kommen.

Kein Vergessen - kein Vergessen.

HALLENTURNIER

Ebenfalls am Sonnabend (27.1.) findet in der Alsterdorfer Sporthalle der 26. Millerntor-Cup statt. Los geht es um 10 Uhr. Fanclubsprecherrat und Fanladen freuen sich über viele TeilnehmerInnen und BesucherInnen an dem Tag. Kommt alle vorbei! Das Turnier wird so rechtzeitig beendet sein, dass alle problemlos um 18:30 Uhr an der Holocaust-Gedenkveranstaltung am Millerntor teilnehmen können.

SCHLIESSZEIT

Von Freitag (22.12.) bis Montag (15.1.) bleibt der Fanladen geschlossen. Wir öffnen wieder am Dienstag (16.1.) um 15 Uhr. Habt eine schöne Winterpause!

Schöne Grüße & bis bald in Eurem Fanladen!
Jakob, Justus, Maleen, Ole, Romy, Stefan, Sven und Ulf

KURZ NOTIERT

SCHACH-MANNSCHAFT ERFOLGREICH

Die erste Schachmannschaft des FC St. Pauli arbeitet weiter am Klassenerhalt in der 2. Bundesliga Nord. Nachdem der Aufsteiger vor Kurzem den ersten Auswärtssieg gefeiert hatte, folgte nun am Sonntag (10.12.) ein 5,5:2,5-Heimerfolg gegen den SC Kreuzberg. Das Team schob sich dadurch auf den fünften Tabellenplatz. Als nächstes reisen die Braun-Weißen am Sonntag (21.1.2018) nach Berlin zum SK Zehlendorf.

VIVA CON AGUA SAMMELT HEUTE FÜR SEA-WATCH

Ihr alle kennt die Mädels und Jungs, die jeden Spieltag die Pfandbecher für Viva con Agua einsammeln. Am heutigen Spieltag sind sie natürlich auch mit am Start. Doch gehen Eure Spenden heute nicht an nur VaA, sondern auch an die Hilfsorganisation Sea-Watch. Dafür verzichtet "1910 - Museum für den FC St. Pauli e.V." auf seinen Anteil an den eingenommenen Spenden aus der Bechersammlung. Großes Kino und vielen Dank. Darüber hinaus wird USP am heutigen Spieltag die Spendenbüchse für Sea-Watch rumgeben. Auch hierfür vielen Dank! Wer Sea-Watch ist und was sie machen, habt Ihr sicher schon in der heutigen VIVA gelesen. Falls nicht, holt das gerne nach (S.6.) und spendet dann Euren Becher für die gute Sache.



IMPRESSUM

VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

HERAUSGEBER: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG Harald-Stender-Platz 1 20359 Hamburg Tel.: 040/31 78 74-34 Fax: 040/31 78 74-29 E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

VERANTWORTLICH: Christoph Pieper

VERLAG: Eigenverlag

REDAKTIONSLEITUNG: Lennart Förster

REDAKTIONELLE MITARBEIT: Fanladen St. Pauli, Moritz Piehler Ronny Galczynski, Hauke Brückner, Gerhard von der Gegengerade, Christoph Nagel

GRAFIKDESIGN: Jan Kamensky

FOTOS: Stefan Groenveld, FC St. Pauli, Witters, Pressefoto Eibner, Timon Koch, Laura Müller

DRUCK: Minx Print Solutions GmbH



NEVER WALK ALONE:

- FCSP**
- FCSTPAULI**
- # FCSP**
- FCSTPAULI**
- FCSTPAULI**
- FCSTPAULI**

ENDLICH GEKÜHLTES BIER MIT GUTEM GEWISSEN TRINKEN

JETZT WECHSELN: WWW.KIEZSTROM.COM

KiezStrom ist 100% Ökostrom von LichtBlick und dem FC St. Pauli. Außerdem spendet KiezStrom pro Kunde und Monat eine kWh KiezStrom für Projekte rund um den Kiez, z.B. das Café mit Herz.

Das hilft dem Kiez und der Umwelt.

DIE VIVA WÜNSCHT FROHE FEIERTAGE & EINEN GUTEN RUTSCH!

©SCHRÖTER